



UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN



Bildquelle | © Charité | Artur Kruttsch 2022

Michael Ewers

Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – Hintergründe, Entwicklungen, Aufgaben

Every Nurse is a Disaster Nurse: Wie steht es um die Kernkompetenzen der Katastrophenpflege? | WebTalk am 2. Oktober 2024

Institut für
Gesundheits- und
Pflegerwissenschaften

Leben in gefährvollen Zeiten

Förderung von Resilienz als neues Paradigma

//

Resilienz beschreibt die Fähigkeit eines Systems, einer Gemeinschaft oder einer Gesellschaft, sich rechtzeitig und effizient den Auswirkungen einer Gefährdung widersetzen, diese absorbieren, sich an sie anpassen, sie umwandeln und sich von ihnen erholen zu können. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist die Erhaltung und Wiederherstellung ihrer wesentlichen Grundstrukturen und Funktionen durch Risikomanagement.

United Nations 2016 | Deutsche Übersetzung zitiert nach BMI – Bundesministerium des Inneren (Hg.) (2022): Deutsche Strategie zur Stärkung der Resilienz gegenüber Katastrophen. Umsetzung des Sendai-Rahmenwerks für Katastrophenvorsorge (2015–2030) – Der Beitrag Deutschlands 2022–2030. Berlin: BMI (Zitat S. 17)



Bildquelle | © Eigene Darstellung 2023



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024

2

Disaster Nursing – Katastrophenpflege

Definitionen, Positionen und Entwicklungen



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024



Bildquelle: | © Chaudler Cruttenden via Unsplash

Disaster Nursing – Katastrophenpflege

Pflege bei Notfällen, Krisen und Katastrophen



(...) bedeutet, dass pflegerische Fähigkeiten, Fertigkeiten und Haltungen so angepasst werden, dass damit der pflegerische, gesundheitliche und emotionale Bedarf in Folge von Katastrophen erkannt und beantwortet werden kann. Unter widrigen Umständen soll so das bestmögliche Niveau an Gesundheit und Sicherheit für die von einer Katastrophe betroffenen Menschen und sozialen Gemeinschaften erreicht werden.

Eigene Übersetzung nach Santamaria B (1995): Nursing in Disaster. Chapter 15. In: Smith CM, Maurer FA (Eds.): Community Health Nursing. Theory and Practice. Philadelphia PA: Saunders, 383-400 (Zitat S. 392)

**DAS BESTE
FÜR
DIE MEISTEN
TUN
MIT DEM WENIGSTEN
DURCH DIE
WENIGSTEN.**

Eigene Übersetzung nach Veemema TG (Ed.) (2013): Disaster Nursing and Emergency preparedness for chemical, biological, radiological and terrorism and other hazards. 3rd Edition. New York NY: Springer Publishing Company, (Zitat S. 23)

Bildquelle | © Eigene Darstellung 2022

- Berücksichtigung individuen- und populationsbezogener Aspekte beim vorausschauenden Katastrophenmanagement
- Anknüpfend an Wurzeln der modernen Pflege sowie an Traditionen des Public Health & Community Health Nursing



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024

4

Pflegefachpersonen sind überall...

eine Ressource im Umgang mit Krisen und Katastrophen

Stat. Notfall- und Akutversorgung	Öffentlicher Gesundheitsdienst	Organisationen des Katastrophenschutzes
Pflegerische Langzeitversorgung (amb./stat.)	Andere Settings z. B. Schulen / Hochschulen	Sanitätsdienste Zivilschutz Militär
Primärversorgung Community Care	Blaulichtorganisationen (Rettungsdienste etc.)	Internationale Humanitäre Hilfe

In vielen Ländern ist der Heilberuf Pflege im Hinblick auf Krisen und Katastrophen in allen Settings und Kontexten mit einer definierten Rolle und einem verantwortlichen Auftrag ausgestattet.



Bildquelle | © Luke Jones via Uplash

Pflege als sicherheitskritische Profession

Aktualisierte Definition des Royal College of Nursing (RCN)



Die Pflege ist eine **sicherheitskritische Profession**, die sich auf vier Säulen stützt: klinische Praxis, Ausbildung, Forschung und Führung.

Pflegefachpersonen nutzen evidenzbasiertes Wissen sowie professionelles und klinisches Urteilsvermögen, um eine qualitativ hochwertige, auf den Menschen ausgerichtete Pflege zu beurteilen, zu planen, durchzuführen und zu bewerten.

Die Arbeit von registrierten Pflegefachpersonen besteht aus vielen einzelnen spezialisierten und komplexen Interventionen. **Ihre Wachsamkeit ist entscheidend für die Sicherheit der Menschen**, die Vermeidung abwendbarer Schäden und das Management von Risiken, unabhängig von Ort und Situation.

© RCN 2023 Eigene Übersetzung der englischsprachigen Originalversion. Näheres unter: <https://www.rcn.org.uk/magazines/News/uk-rcn-launches-new-definition-of-nursing-210923>



Bildquelle | © RCN UK 2023

- Mitfühlende Führung und Zentralwertorientierung
- Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung
- Entscheidungsfähigkeit und Problemlösungskompetenz

Zum Stand der internationalen Entwicklung

in Pflegepraxis, Pflegepolitik und Pflegewissenschaft

- Aktivitäten in Ländern mit vielen Krisen- und Katastrophenerfahrungen und aktiver pflegewissenschaftlicher Community (z. B. Nordamerika und im Asia-Pazifik-Raum)
- Zum Teil obligatorische Einbindung von Pflegeexpert*innen in internationalen Katastrophenschutzteams und Emergency Medical Teams (EMTs)
- Internationale Vernetzungsanstrengungen im Bereich Praxis, Bildung, Politik und ansatzweise auch in der pflegewissenschaftlichen Sicherheitsforschung
- Vorwiegend deskriptive und evaluative Aktivitäten sowie Forschung mit thematischem Schwerpunkt im Bereich Katastrophenvorbereitung und Kompetenzentwicklung



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024

7

ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege

Das CORE-Projekt



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024

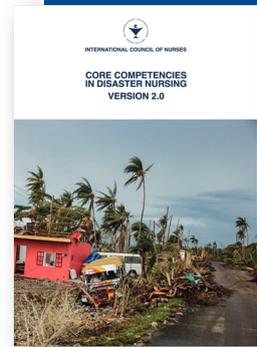
Bildquelle | © Prawny via Pixabay



ICN Core Competencies for Disaster Nursing

Erstellung und Revision der englischsprachigen Originalausgaben

- 2009 Erste Veröffentlichung der ICN-Kernkompetenzen Katastrophenpflege (Version 1.0) | erstellt von einer internationalen AG unter der Leitung von Dr. Donna Dorsey
- 2014 1. Revision der Kernkompetenzen unter Leitung von Pflegeexpertinnen der Sektion Pflege der World Association for Disaster and Emergency Medicine – WADEM (Version 1.1)
- 2019 2. Revision der Kernkompetenzen durch eine internationale Arbeitsgruppe | Erstellung und Veröffentlichung inhaltlich reduzierter Kernkompetenzen (Version 2.0, Stufen I-II)
- 2022 Erarbeitung und Veröffentlichung der ICN-Kernkompetenzen für Pflegefachpersonen in Medizinischen Notfallteams (Stufe III) | Anknüpfend an Minimum Standards der WHO



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024

9

Motive und Ziele

des CORE-Projekts am IGPW (2023-2024)

- Die Rolle und den Auftrag von Pflegefachpersonen im Zusammenhang mit Krisen und Katastrophen diskursiv mit verschiedenen Interessengruppen klären
- An internationale Aktivitäten zur Katastrophenpflege anknüpfen und über Entwicklungen in diesem Bereich in Praxis, Politik und Forschung informieren
- Den ICN-Kernkompetenzen zur Katastrophenpflege mehr Aufmerksamkeit verschaffen und ihre Nutzung in der Bildungspraxis in den DACH-Ländern fördern



Bildquelle | © David Mark via Pixabay



In Absprache mit dem ICN sollte eine mit den Berufsverbänden der Pflege in Deutschland (DBfK), Österreich (OEGKV) und der Schweiz (SBK-ASI) konsentrierte deutschsprachige Version der Kernkompetenzen erarbeitet und verbreitet werden



Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – WebTalk am 2. Oktober 2024

10

Problemhintergrund und Maßnahmen – CORE-Projekt

Übersetzung, Adaption und Übertragung auf die DACH-Länder

Problemhintergrund

- In den DACH-Ländern sind die ICN-Kernkompetenzen für die Katastrophenpflege wenig bekannt und verbreitet
- Es besteht Unklarheit darüber, inwiefern sie in der Aus- und Weiterbildung der Pflege bereits genutzt werden
- Mit den wachsenden Gefahren rücken auch die Rolle und die Kompetenzen von Pflegefachpersonen ins Blickfeld



Maßnahmen

- Kontaktaufnahme mit ICN über Alison Hutton und Bitte um Freigabe der Übersetzungsrechte beim ICN (Herbst 2023)
- Einbindung der drei Berufsverbände (DBfK, OEGK, SBK-ASI) bei einem Round Table zur Katastrophenpflege (Winter 2023)
- Erstellung einer Übersetzung und kontinuierliche Abstimmung mit Vertreter*innen der Verbände (Frühjahr 2024)
- Veröffentlichung (online und geringe Printauflage) und Versand an ausgewählte Stakeholder (Sommer 2024)

ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (2019/2022)

Konsentierter deutschsprachige Ausgabe von 2024

Deutschsprachige Ausgabe der ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (Stufe I-II)



Deutschsprachige Ausgabe der ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (Stufe III)



ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege (2019/2022)

Konsentierter deutschsprachige Version (2024)

Anknüpfend an ICN-Kernkompetenzen für die generalistische Pflege
Handlungs- und kompetenzorientiert | Basierend auf Kompetenzstufenmodell von Patricia Benner

STUFE I

Jede Pflegefachperson, die ein Primärqualifizierungsprogramm in der generalistischen Pflege erfolgreich abgeschlossen hat und von der zuständigen Aufsichtsbehörde des jeweiligen Landes die Berufszulassung in der Pflege erhalten hat.

STUFE II

Jede Pflegefachperson, die die Kompetenzen der Stufe I erworben hat, und innerhalb einer Einrichtung, Organisation oder eines Systems als Beauftragte*r für Notfälle, Krisen und Katastrophen ausgewiesen ist bzw. diese Position einnehmen möchte.

STUFE III

Jede Pflegefachperson, die die Kompetenzen der Stufen I und II erreicht hat und darauf vorbereitet ist, auf ein breites Spektrum von Notfällen, Krisen und Katastrophen zu reagieren sowie in einem entsprechenden Einsatzteam zu arbeiten.

© ICN - International Council of Nurses (2024); Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – Version 2.0. Deutschsprachige Ausgabe der englischen Originalversion von 2019 herausgegeben von Charité, DBFK, ÖGKV, SBK-ASI. Berlin: Charité – Universitätsmedizin Berlin



ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege

Eingeteilt in acht Domänen

Domäne 1 Vorbereitung und Planung

Domäne 2 Kommunikation

Domäne 3 Systeme zur Bewältigung von Zwischenfällen

Domäne 4 Sicherheit und Gefahrenabwehr

Domäne 5 Assessment

Domäne 6 Intervention

Domäne 7 Wiederherstellung und Erholung

Domäne 8 Recht und Ethik

Zum Beispiel:

Maßnahmen, die außerhalb eines konkreten Ereignisses ergriffen werden, um die Bereitschaft und das Vertrauen in die während eines Ereignisses zu ergreifenden Maßnahmen zu erhöhen

Zum Beispiel:

Maßnahmen, die sicherstellen, dass Pflegefachpersonen, ihre Kolleg*innen sowie Patient*innen nicht durch unsichere Praktiken zu einer zusätzlichen Belastung werden

© ICN - International Council of Nurses (2024)



ICN-Kernkompetenzen in der Katastrophenpflege – Stufe I

Ausgewählte Beispiele

Domäne 1: Vorbereitung und Planung

I.1.1 (...) erstellt einen allgemein gehaltenen persönlichen, familiären und beruflichen Bereitschaftsplan für Notfälle, Krisen und Katastrophen

I.1.4 (...) benennt Vorgehensweisen zur Unterbringung gefährdeter Bevölkerungsgruppen während einer Notfall-, Krisen- oder Katastrophenschutzmaßnahme

Domäne 4: Sicherheit und Gefahrenabwehr

I.4.1 (...) sorgt während eines Notfalls, einer Krise oder Katastrophe für die eigene Sicherheit und die Sicherheit anderer – sowohl in normalen wie in eingeschränkten Arbeitsumgebungen

I.4.2 (...) passt grundlegende Verfahren der Infektionskontrolle an die vorhandenen (eingeschränkten) Möglichkeiten an

Domäne 5: Assessment

I.5.2 (...) führt basierend auf den Grundsätzen der Triage und ausgerichtet auf die Art des Ereignisses ein sofortiges Assessment der körperlichen und geistigen Gesundheit der jeweils zugeordneten Patient:innen, Familien und sozialen Gemeinschaften durch

Domäne 6: Intervention

I.6.1 (...) führt im Bedarfsfall für Personen in unmittelbarer Nähe Erste-Hilfe-Maßnahmen durch

I.6.3 (...) beteiligt sich auf Anweisung von Personen aus der Befehlskette an der Kontaminationsbewertung oder der Dekontamination von Einzelpersonen

I.6.4 (...) bindet Patient:innen, Familienangehörige oder zugeordnete Freiwillige im Rahmen ihrer Fähigkeiten ein, um die (Interventions-)Möglichkeiten im Ereignisfall zu erweitern

Domäne 7: Wiederherstellung und Erholung

I.7.1 (...) unterstützt eine Organisation bei der Aufrechterhaltung ihrer Funktionsfähigkeit während eines Ereignisses und bei der Wiederherstellung danach

Domäne 8: Recht und Ethik

I.8.1 (...) praktiziert im Rahmen der geltenden Gesetze, Richtlinien und Verfahren für die professionelle Pflege sowie für Notfälle, Krisen und Katastrophen

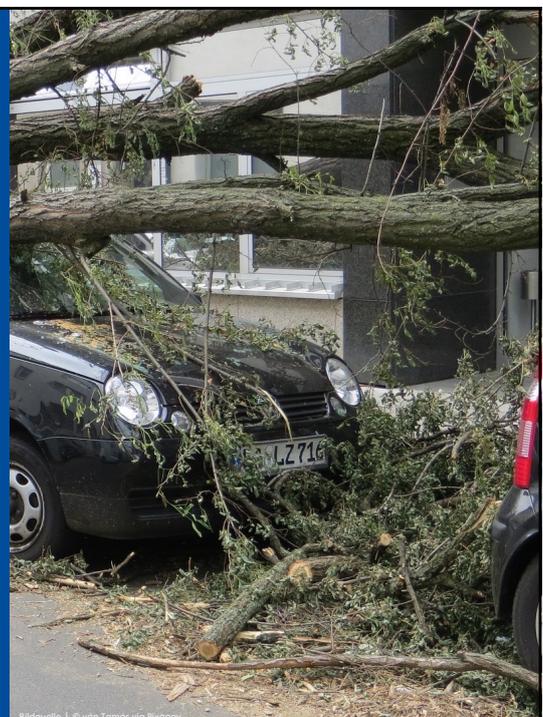
I.8.2 (...) wendet bei der Versorgung von Einzelpersonen, Familien und sozialen Gemeinschaften einen institutionellen oder nationalen ethischen Rahmen für das Verhalten bei Notfällen, Krisen und Katastrophen an

I.8.3 (...) zeigt Verständnis für Vorgehensweisen bei Notfällen, Krisen und Katastrophen, die auf den ethischen Prinzipien des Utilitarismus beruhen²⁹

© ICN - International Council of Nurses (2024)



Was ist jetzt zu tun?



Bildquelle: | © von Tomasz via Pivopay

Every nurse is a disaster nurse...

Am Beispiel von Deutschland

„Durchführung von Maßnahmen in Krisen- und Katastrophensituationen“ ist als Ausbildungsziel im Pflegeberufegesetz verankert (§ 5. Abs. 3, Satz 1 Buchstabe h PflBG)

„In Akutsituationen sicher handeln“ (CE06) mit 120 Stunden in den Rahmenplänen für den theoretischen und praktischen Unterricht der Kommission nach § 53 PflBG enthalten

- Keine empirischen Informationen über die Lehre zur Katastrophenpflege und die Vermittlung der Kernkompetenzen (Stufe I) in der aktuellen Ausbildung
- Theoretisch und praktisch ausgerichtete curriculare Arbeitshilfen, Unterrichtsmaterialien oder andere Medien für den Einsatz in der Pflegeausbildung fehlen
- Begründete Zweifel an der Kompetenz der Lehrenden für die Vermittlung der Kernkompetenzen in der Pflegeausbildung (fehlende Weiterbildungsangebote)
- Keine validen Informationen über die Verbreitung der Kernkompetenzen auf Stufe II und III sowie über eventuell vorhandene Weiterbildungsangebote

Kompetenzentwicklung und Rollenspezialisierung

in der Katastrophenpflege

Nationale Kompetenzkataloge und Curricula für die Notfall- und Katastrophenpflege

Kompetenzen aus der Primärqualifizierung

Regelmäßige Weiterbildung Intern | extern

Einbindung in Notfall- und Katastrophenschutzübungen



© Bildquelle | © Ahmad Firas via Pixabay

Spezielle Fachweiterbildung träger(un)abhängig

Qualifizierung für erweiterte Pflegerollen (ANP)

Einrichtung von Karrierepfaden inkl. Trainee | Internships

Internationale Kompetenzkataloge und Curricula für die Notfall- und Katastrophenpflege

Herausforderungen

im Hinblick auf die Katastrophenpflege

- Erfassung und Steigerung des Kompetenzniveaus, der Einsatzfähigkeit und Einsatzbereitschaft von Pflegefachpersonen
- Stärkung der Resilienz der pflegerischen Versorgung in allen Settings und Kontexten durch systematische Maßnahmen
- Erhöhung der Sichtbarkeit des Heilberufs Pflege und Wertschätzung pflegerischer Expertise im Bevölkerungsschutz
- Entwicklung nationaler Strategiepläne zur Katastrophenpflege (inkl. Aussagen zu Ausbildung, Praxis, Politik und Forschung)



© Bildquelle | © Chisato Kajihara via Unsplash



Kontakt

Univ.-Prof. Dr. Michael Ewers MPH

Charité – Universitätsmedizin Berlin
 Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
 CVK – Augustenburger Platz 1
 13353 Berlin | Deutschland

Fon +49 30 450 529 092
 Fax +49 30 450 529 900

michael.ewers@charite.de
<https://igpw.charite.de/>



Unser Dank für die
 gute Zusammenarbeit
 richtet sich an

